

Weitere Infos:
www.gelsenkirchen.de/koki

So, 15.12.2024
12:45 Uhr

Neuer Dokumentarfilm:
Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Mo, 16.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Regie und Konzept: Charly Hübner; Kamera: Casey Campbell; Dokumentarfilm über die deutsche Band „Element of Crime“.
Deutschland 2024 • 94 Min. • FSK: ab 0 J.

Di, 17.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Fokus Frau:
In Liebe, Eure Hilde
Regie: Andreas Dresen; Buch: Laila Stieler; Kamera: Judith Kaufmann; mit: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Sina Martens, Lisa Hrdina, Lena Urzendowsky u. a.
Deutschland 2024 • 124 Min. • FSK: ab 12 J.

KoKi-Weihnachtskino für Schulen und Kindergärten:

Während der vorweihnachtlichen Zeit bietet das KoKi in der Schauburg wieder Sondervorstellungen am Vormittag für Schulen und Kindergärten an. Gebucht werden können u. a. DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3, DER WILDE ROBOTER und VAIANA 2. Da bei Redaktionsschluss der komplette Schauburg-Spielplan noch nicht feststand, bitten wir Sie, sich auf der Schauburg-Webseite zu informieren:
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Grundsätzlich lassen sich sämtliche Filme aus dem aktuellen Schauburg-Programm für Sondervorstellungen am Vormittag buchen (Filme aus dem aktuellen Programm der Apollo Cinemas, Gelsenkirchen auf Anfrage; Programminformationen unter www.apollo-cinemas.de).

Anmeldungen nimmt Janine Di Betta entgegen:
0209 30921 oder janine.dibetta@schauburg-gelsenkirchen.de

Hinweis:

Das Koki-Programm wird ab Sonntag, 5. Januar 2025, fortgesetzt.

Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

12 | 2024

Kommunales Kino: Fokus Frau

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 30886 (Programmansage)
und 0209 35976997 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:
normal 6,00 EUR
ermäßigt* 5,00 EUR
GE-Pass-Inhaber/-innen 3,00 EUR
KoKi-10er-Karte (normal) 54,00 EUR
KoKi-10er-Karte (ermäßigt*) 45,00 EUR
*Schülerinnen, Schüler und Studierende
gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 30921
E-Mail: janine.dibetta@schauburg-gelsenkirchen.de

**Anregungen und Wünsche zu aktuellen
Arthouse-Filmen bitte an:**
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-4060
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

Titelbild: © StudioCanal (aus: „Die Fotografin“)
Filmplakate: © Plaion Pictures, © Majestic, © StudioCanal,
© Pandora, © Tobis, © DCM (v.l.n.r.)
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 03.11.2024
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
Referat Kultur
November 2024

Kommunales
Kino

Stadt
Gelsenkirchen

Filmübersicht Dezember 2024

So, 01.12.2024
12:45 Uhr

Fokus Frau:
Das Flüstern der Felder (Chlopi)
Regie und Buch: DK Welchman und Hugh Welchman,
basierend auf dem Roman „Die Bauern“ von
Wladyslaw Reymont; Kamera: Szymon Kuriata,
Radek Ladczyk und Kamil Polak; mit: Kamila
Urzędowska, Robert Gulaczyk, Mirosław Baka, Sonia
Mietielica, Dorota Stalinska, Ewa Kasprzyk, Cezary
Łukaszewicz u. a.
Polen, Serbien, Litauen 2023 • 115 Min. • FSK: ab
12 J.

Mo, 02.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Di, 03.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Fokus Frau:
**Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr
Schönen!**
Regie und Konzept: Torsten Körner; Kamera: Anne
Misselwitz; Dokumentarfilm über eine Reihe von
Frauen, die in der DDR aufwuchsen und dort auf
unterschiedliche Weise für ihre persönliche Freiheit
und für Frauenrechte eintraten.
Deutschland 2024 • 109 Min. • FSK: ab 6 J.

So, 08.12.2024
12:45 Uhr

Fokus Frau:
Die Fotografin (Lee)
Regie: Ellen Kuras; Buch: Liz Hannah, Marion Hume
und John Collee, basierend auf dem Buch „Immer
lieber woanders hin – Die Leben der Lee Miller“ von
Antony Penrose; Kamera: Pawel Edelman; mit: Kate
Winslet, Andy Samberg, Alexander Skargård, Josh
O’Connor, Andrea Riseborough, Marion Cotillard,
Noémie Merlant u. a.
Großbritannien 2023 • 117 Min. • FSK: ab 12 J.

Mo, 09.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Di, 10.12.2024
17:30 und
20:00 Uhr

Filmwunsch:
Ezra – Eine Familiengeschichte (Ezra)
Regie: Tony Goldwyn; Buch: Tony Spiridakis;
Kamera: Daniel Moder; mit: Bobby Cannavale,
William A. Fitzgerald, Robert De Niro, Rose Byrne,
Vera Farminga, Whoopy Goldberg, Rainn Wilson,
Tony Goldwyn u. a.
USA 2023 • 102 Min. • FSK: ab 6 J.

Dezember 2024 – Fokus Frau: Mit dem Dezember-Programm und dem ersten Teil der Hauptreihe „Fokus Frau“ beschließt das KoKi ein weiteres abwechslungsreiches Kinojahr, getreu dem Motto „Andere Filme anders zeigen“. Am 5. Januar startet die KoKi-Saison 2025. Bis dahin wünscht das Team des Kommunalen Kinos der Stadt Gelsenkirchen allen Besucherinnen und Besuchern sowie dem Schauburg-Team ein schönes Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins neue Jahr!

Fokus Frau: Das Flüstern der Felder

Polen im späten 19. Jahrhundert. Jagna ist eine junge Frau mit Träumen, Hoffnungen und Sehnsüchten. Doch dafür ist kein Platz in ihrem Dorf, das seit jeher von Männern beherrscht wird. Nach deren Regeln müssen sich alle richten. Und so soll Jagna bald den mächtigsten Bauern im Dorf heiraten. Sie fühlt sich aber zu dessen rebellischen Sohn hingezogen, mit dem sie eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Als sie zum Spielball der rivalisierenden Männer wird, beschließt sie, gegen die verkrusteten Strukturen zu rebellieren und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.



bindung aus Malerei und Filmkunst, deren Wirkung man sich nicht entziehen kann.“ (FBW-Prädikat „besonders wertvoll“) Ausgezeichnet u. a. mit zwei Polnischen Filmpreisen in den Kategorien „Beste Filmmusik“ und „Publikumspreis“.

Fokus Frau: Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!

Mit seinem Dokumentarfilm DIE UNBEUGSAMEN hat Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik ein filmisches Denkmal gesetzt. Im zweiten Teil richtet er seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR. 15 selbstbewusste Frauen erzählen



von Doppelbelastungen, Sorgen und Träumen – und auch davon, wie im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung letztendlich das Patriarchat regierte. Ergänzt werden die Interviews mit zahlreichen Archiv-Aufnahmen. Körners Konzept öffnet die Tür für ein besseres Verständnis zwischen Ost und West. Ein höchst unterhaltsamer, erhellender Dokumentarfilm über ein Gestern, das ins Heute wirkt.

„Nach einem scheinbar harmlosen Beginn taucht Torsten Körner in schöner Beiläufigkeit und bei gleichbleibend leichter und lockerer Stimmung mit seinen Protagonistinnen in eine Vergangenheit ein, in der ‚dank‘ ausgeklügelter Belohnungs- und Unterdrückungsstrukturen ein ebenso restriktives patriarchales System herrschte wie im von der DDR so oft und gern verteufelten Westen. Körner entlarvt die DDR-Ideologie als prinzipiell frauenfeindlich. Er erzählt von Friedensaktivistinnen wie Ulrike Poppe oder von der legendären Steffie Spira. Und er zeigt einen der schönsten Filmausschnitte aus einem der besten DDR-Filme: SOLO SUNNY mit der unvergessenen Renate Krößner.“ (FILMSTARTS.DE)

Fokus Frau: Die Fotografin

Das amerikanische Model Elizabeth „Lee“ Miller (Kate Winslet) ist es leid, von männlichen Fotografen als schönes Objekt benutzt zu werden. Sie will sich auf ihre eigene Arbeit hinter der Kamera konzentrieren. 1944 erhält sie von der US-Army die Akkreditierung als Militärkorrespondentin und reist an die europäische Front, wo sie zusammen mit ihrem Kollegen David E. Scherman (Andy Samberg) über Monate hinweg die Schrecken des Zweiten Weltkriegs dokumentiert. Lees Bilder werden zu starken Zeugnissen entsetzlicher Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein – und sie lassen Lee selbst nicht mehr los.

„Das Biopic überzeugt vor allem durch die herausragende schauspielerische Leistung von Hauptdarstellerin Kate Winslet als Fotografin ‚Lee‘ Miller, die mit ihren erschütternden Kriegsphotos zentrale Zeitdokumente gegen das Vergessen schuf. (...) Ein intensiver Film über das Leben und Wirken einer faszinierenden Frau, deren



Vermächtnis in die Gegenwart hineinwirkt.“ (KINO KONKRET) Ausgezeichnet u. a. mit dem FBW-Prädikat „besonders wertvoll“.

Fokus Frau: In Liebe, Eure Hilde

Berlin 1942. Hilde (Liv Lisa Fries) liebt Hans (Johannes Hegemann) und Hans liebt Hilde. In der Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres gemeinsamen Lebens. Hilde bewundert den Mut von Hans. Er bewegt sich in Widerstandskreisen.



Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennt. Als sich der Sommer neigt, werden alle verhaftet. Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

Der neue Film von Andreas Dresen (SOMMER VORM BALKON; HALT AUF FREIER STRETCKE; RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH) beleuchtet aufregend unaufgeregt das

Schicksal von Hilde Coppi (1909-1943). Dresen gelingt „mit einem ambitionierten erzählerischen Ansatz, einer herausragenden Hauptdarstellerin und vor allem seiner Fähigkeit zu ruhigem, emphatischem Beobachten ein berührender Film über eine Frau im Widerstand und die Kraft der Liebe.“ (FILM-STARTS.DE) Ausgezeichnet u. a. bei der Filmkunstmesse Leipzig mit dem Preis der „Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater“ in der Kategorie „Bester Spielfilm national“.

Filmwunsch: Ezra – Eine Familiengeschichte

Für den Stand-up-Comedian Max (Bobby Cannavale) gibt es momentan kaum Grund zum Lachen: Die Karriere steckt in der Dauerkrise, seine Ehefrau Jenna (Rose Byrne) hat ihn verlassen und den gemeinsamen Sohn Ezra (William A. Fitzgerald), der Merkmale des Asperger-Syndroms aufweist, gleich mitgenommen. Jetzt lebt der Mittvierziger wieder bei seinem exzentrischen Vater (Robert De Niro). Als Ezra von der Schule fliegt und



Jenna der Meinung ist, dass der Junge besser eine Förderschule besuchen sollte, sieht Max nur einen Ausweg: Er entführt Ezra kurzerhand auf einen Roadtrip quer durch die USA, bei dem sich die beiden ganz neu kennenlernen.

Regisseur Tony Goldwyn und Drehbuchautor Tony Spiridakis „packen das erste Thema Autismus und elterliche Fürsorge in eine unterhaltsame, humorvolle Familiengeschichte mit Herz. (...) Dieser Film belohnt sein Publikum mit Erkenntnissen, die nur auf den ersten Blick trivial sind: Er demonstriert, dass Kinder beide Eltern mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten brauchen, aber auch, dass die Sache dadurch nicht unbedingt einfacher wird.“ (KINO-ZEIT.DE) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Sun Valley in den Kategorien „Bester Film“ und „Bester Hauptdarsteller“ (Bobby Cannavale).

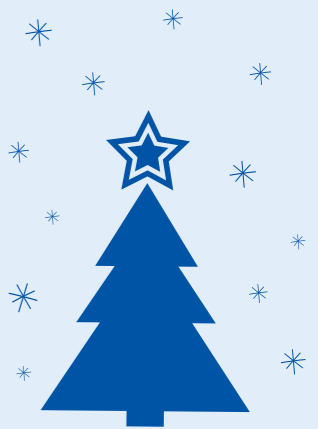
Neuer Dokumentarfilm: Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Die Geschichte und Gegenwart einer ganz besonderen deutschen Band: „Element of Crime“. Es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und nicht zuletzt um das Geheimnis der gemeinsamen kreativen Arbeit seit 1985. Was sind das für Künstler? Wo liegen ihre Wurzeln? Welche Wege haben sie genommen? Und wo stehen sie heute? Charly Hübner geht in seiner Dokumentation diesen Fragen mit viel Feingefühl nach. Er folgt „Element of Crime“ auf einer eigens für den Film organisierten Tournee durch Berlin und führt das Publikum zu Orten, die stellvertretend für die



Entwicklung der Band stehen. Dabei klingt es nie nach der „guten alten Zeit“, denn die vereinten Musiker sind lebendiger denn je – und vielleicht aktuell auf dem Höhepunkt ihres Schaffens.

„Ein wunderbarer musikalischer Dokumentarfilm, dem es gelingt, den Ton der Band zu treffen.“ (DOKUKANAL) Ausgezeichnet u. a. bei der Filmkunstmesse Leipzig mit dem Publikumspreis.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit!